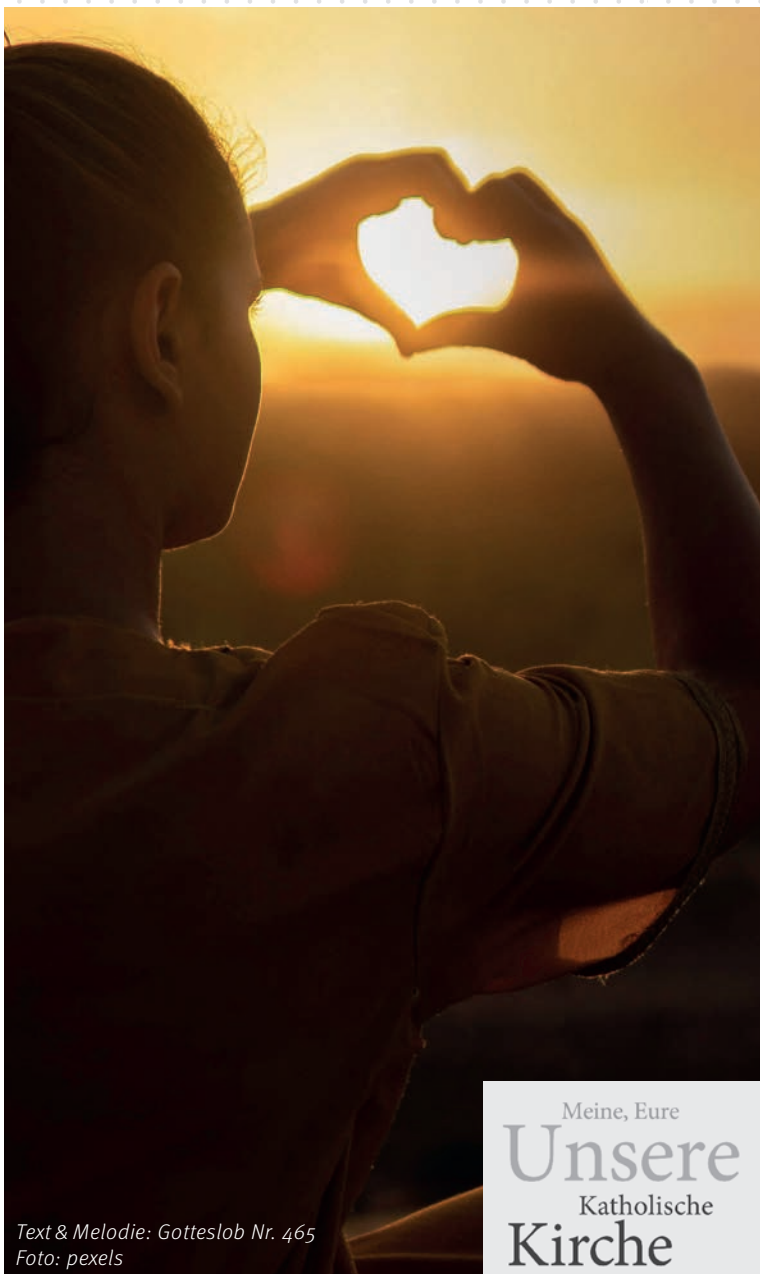


Sommerliebe



*Das Jahr steht auf der Höhe,
die große Waage ruht.
Nun schenk uns deine Nähe
und mach die Mitte gut.
Herr, zwischen Blühn und Reifen
und Ende und Beginn.
Lass uns dein Wort ergreifen
und wachsen auf dich hin.*

*Kaum ist der Tag am längsten,
wächst wiederum die Nacht.
Begegne unsren Ängsten
mit deiner Liebe Macht.
Das Dunkle und das Helle,
der Schmerz, das Glücklichein
nimmt alles seine Stelle
in deiner Führung ein.*

*Das Jahr lehrt Abschied nehmen
schon jetzt zur halben Zeit.
Wir sollen uns nicht grämen,
nur wach sein und bereit,
die Tage loszulassen
und was vergänglich ist,
das Ziel ins Auge fassen,
das du, Herr, selber bist.*

*Du wachst und bleibst für immer,
doch unsre Zeit nimmt ab.
Dein Tun hat Morgenschimmer,
das unsere sinkt ins Grab.
Gib, eh die Sonne schwindet,
der äußere Mensch vergeht,
dass jeder zu dir findet
und durch dich aufersteht.*

Text & Melodie: Gotteslob Nr. 465
Foto: pexels

Meine, Eure
Unsere
Katholische
Kirche

in Hohenems

Sommerliebe

Der Sommer steht auf der Höhe. Die Felder leuchten, das Licht ist stark, die Welt scheint in Fülle getaucht. Und doch – mitten in dieser Helligkeit spricht das Lied eine dunklere Wahrheit aus: „Kaum ist der Tag am längsten, wächst wiederum die Nacht.“ Es ist keine Idylle, die da besungen wird. Kein ungetrübtes Sommermärchen. Sondern ein ehrlicher Blick: auf das Kippen der Zeit, das Kommen der Dunkelheit – auch in den hellsten Tagen.

Genau dort, in dieser Kippfigur, klingt eine Zeile, die alles wendet: „Begegne unsren Ängsten mit deiner Liebe Macht.“ Es ist vielleicht die zärtlichste Zeile des Liedes. Und die gewichtigste. Denn sie bringt zwei Kräfte zusammen, die selten gemeinsam ausgesprochen werden: Angst und Liebe.

Nicht unsere Stärke trägt uns. Nicht unsere Pläne, nicht einmal unser Glaube. Sondern: Gottes liebende Macht. Eine Macht, die nicht überwältigt – sondern bleibt. Nicht triumphiert – sondern trägt. Eine Liebe, die nicht flieht, wenn wir zittern. Die uns nicht trifft wie ein Blitz – sondern hält wie ein Atem.

In diesem Sinn ist „Sommerliebe“ mehr als das Gefühl für einen warmen Tag. Sie ist ein Vertrauen: dass auch in der Wärme Raum ist für Angst – und dass Gott genau dort begegnet.

Vielleicht war auch Jesu Wirken eine solche Sommerliebe: intensiv, heilsam, voller Licht – und von Anfang an unter dem Schatten des Endes. „Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war“ (Joh 13,1).

Er hatte keine Illusion über die Dauer. Und gerade deshalb war sein Tun so kostbar. Die Liebe, die aus der Angst nicht flieht, sondern hindurchgeht, ist die Liebe, die heilt. Und sie beginnt in der Dankbarkeit – nicht für das, was endet, sondern das, was niemand mehr nehmen kann: ein Wort, ein Blick, ein Augenblick, der trägt. Auch das Glückliche, das wir erleben durften, gehört dazu – ohne es festhalten zu müssen.

Solche Dankbarkeit ist keine Weichzeichnung. Sie ist Kraft. Wer sie übt, kann loslassen. Abschied nehmen. Auch im Angesicht des eigenen Endes. Dem Schwinden mit offenem Blick begegnen – ohne zu zerbrechen.

Sommerliebe ist dann keine Schwärmerei, sondern eine geistliche Übung. Im Jetzt zu stehen. In der Mitte. Zwischen Licht und Schatten. Zwischen Aufblühen und Vergehen. Und in allem offen zu sein für die eine Gegenwart, die nicht vergeht: „Du wächst und bleibst für immer.“

„Dein Tun hat Morgenschimmer, das unsere sinkt ins Grab.“ Gottes Tun bleibt nicht stehen. Es beginnt. Immer wieder. Auch dort, wo unser Handeln endet. Es kommt nicht aus der Vergangenheit – es kommt auf uns zu. Gottes Tun ist Anfang im Angesicht des Endes, Morgenglanz mitten im Dunkel. Wie die späte Sonne, die noch wärmt, wenn sie schon sinkt. Es ist der leise Grund zur Hoffnung, dass in allem Vergehen etwas aufbricht – nicht aus uns, sondern von ihm her. Und dass aus dem, was vergeht, durch ihn neues Leben ersteht.

*In dieser Liebe,
die uns in der Angst
begegnet, liegt ein
Trost, der nicht
vertröstet. Er lehrt
uns: Die Nacht
kommt. Ja. Aber sie
kommt nicht allein.
Die Liebe geht mit.*

Liebe Hohenemserinnen und Hohenemser,

wir müssen Sie heute darüber informieren, dass Pfr. Thomas Heilbrun zu Ostern 2026 den Seelsorgeraum Hohenems verlassen wird, um eine Sabbatzeit zu nehmen. Ab September 2026 wird Pfarrer Heilbrun die Aufgabe des Dompfarrers in Feldkirch übernehmen. Weiters wird Vikar Franz Ulbing in der Zeit von Ostern 2026 bis 31. August 2026 interimistisch die Leitung des Seelsorgeraums Hohenems übernehmen und weiterhin in Hohenems wirken.

In Abstimmung mit den pfarrlichen Gremien – PGR und PKR – konnten wir die künftige Leitung des Seelsorgeraums Hohenems mit den beiden Pfarren St. Karl und St. Konrad fixieren.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass Pfr. Mathias Bitsche ab 1. September 2026 Moderator des Seelsorgeraums Hohenems wird.

Pfr. Bitsche hat in Rom Theologie und Psychologie studiert, war in Bludenz Kaplan und ist sehr engagiert in der Jugendpastoral. Er wird im kommenden Schuljahr den Seelsorgeraum Vorderland interimistisch leiten, bevor er dann nach Hohenems wechselt.

Geplant ist ab 2026, dass die Zusammenarbeit im Seelsorgeraum Hohenems weiter ausgebaut wird und neue Akzente gesetzt werden. Dem künftigen Leiter ist es wichtig, dass er in einem Team von Haupt- und Ehrenamtlichen arbeiten kann und dass ein Fokus in der pfarrlichen Entwicklung auf „Gastfreundschaft und Willkommenskultur“ gelegt wird.

In St. Konrad soll ein neuer missionarischer Treffpunkt für Jugendliche aus Hohenems und ganz Vorarlberg geschaffen werden mit neuen Jugend-Gottesdienstangeboten und anderen Glaubensformaten. Bereits im September beginnt ein Team mit den Planungen dazu.

Wir danken an dieser Stelle Pfarrer Thomas Heilbrun für seinen langjährigen fruchtbaren Dienst in Hohenems und Vikar Franz für all seine Unterstützung.

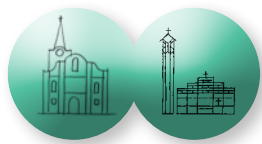
Dem künftigen Moderator danken wir für seine Bereitschaft in Hohenems zu wirken.

Wir wünschen allen Gottes Segen für ihre verantwortungsvollen Aufgaben und bitten euch, Mathias Bitsche, sein künftiges Team und die neuen Impulse für Hohenems mit Wohlwollen aufzunehmen.

Hubert Lenz, Generalvikar
Martin Fenkart, Pastoralamtsleiter



Dietmar Wolser



Firmung in Hohenems



33 Jugendliche haben im Mai das Sakrament der Firmung empfangen. Zum zweiten Mal wurde die Firmvorbereitung für die 17-jährigen gemeinsam durchgeführt. **300 Gäste** feierten mit beim festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Karl. Himmlische Klänge gab es vom **Chor Joy**. Es wurde „mucksmäuschenstill still“, als **Dompfarrer Fabian Jochum** für alle Jugendlichen um Gottes Heiligen Geist bat. Zwei Minuten lang gab es ein volles Geläut aller Glocken, während die 300 Gottesdienstbesucher:innen in Stille beteten: ein Gänsehautmoment.



Jeder Firmling stellte sein persönliches Lebensmotto aus der Bibel vor und brachte so zum Ausdruck, was im Leben als Christ:in wirklich zählt. Fünf Jugendliche hatten fast dasselbe Motto für ihr Leben ausgesucht und meinten: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ oder „Für Gott ist nichts unmöglich.“



Eine überraschende „Fischer-Predigt“ gab es von Dompfarrer Fabian Jochum.



Der Firmspender aus Feldkirch meinte, wir sollten unsere Netze auswerfen, um Menschen für die Freude des Glaubens zu begeistern. „Jeder Firmling hat tolle Talente von Gott geschenkt bekommen, die darauf warten, für die Mitmenschen eingesetzt zu werden“, so Jochum.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei einem Stehempfang noch gemeinsam in den Abend hinein gefeiert.

Die nächste Firmvorbereitung für den Geburtsjahrgang des Schuljahres 2008/09 startet im Oktober. Infos unter kath-kirche-hohenems.at/firmung

Martin Fenkart

Dank an Diakon Reinhard Waibel



Seit mehreren Jahren war Diakon Reinhard Waibel im Seelsorgeraum Hohenems tätig. Zahlreiche Familien hat er bei Anlässen wie Taufen und Beerdigungen begleitet. „Es war mir ein Anliegen, meiner Heimat- und Taufstadt etwas zurückzugeben“, so beschreibt er seine Motivation. Nun beendet er seine Tätigkeit in Ems. Lieber Diakon Reinhard, namens aller, die deine Liturgien miterleben durften, und für den Seelsorgeraum Hohenems sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Thomas Heilbrun, Pfarrer

Grüß Gott,

mein Name ist Nora Bösch. Gerne stelle ich mich Ihnen hier als neue Beerdigungsleiterin für Hohenems vor. Bis Sommer 2026 darf ich diesen Dienst in Vertretung für Frau Brigitte Knünz übernehmen, die sich derzeit in einer Sabbatzeit befindet.



Menschen in Zeiten des Abschieds zu begleiten, ist für mich eine ganz besondere Aufgabe. Immer wieder staune ich darüber, wie Menschen ihr Leben gestaltet und gemeistert haben. Sie würdevoll zu verabschieden und den Hinterbliebenen in dieser schweren Zeit zur Seite zu stehen, ist mir ein großes Anliegen. Gemeinsam mit ihnen möchte ich den Abschiedsgottesdienst so gestalten, dass Raum ist für Erinnerungen, für das gelebte Leben und für die Hoffnung auf das Leben bei Gott, die uns im Glauben verbindet und trägt.

Herzlichen Dank für das freundliche Willkommen im Seelsorgeraum Hohenems!

Nora Bösch



Gedanken von Pfarrer Thomas Heilbrun

„Alles hat seine Zeit“ – Rückblick und Ausblick

Liebe Pfarrgemeinden von St. Karl & St. Konrad, vor wenigen Tagen durfte ich im Kreise des Seelsorgeraums Hohenems mein Silbernes Priesterjubiläum begehen. Die festlichen und berührenden Momente der Liturgie zu Fronleichnam sind uns allen noch in lebendiger Erinnerung. Und auch Geselligkeit und Humor kamen bei der anschließenden Agape sowie der musikalischen Lesung im Palast nicht zu kurz. Mein aufrichtiger Dank geht daher **Msgr. Rudolf Bischof** für seine so persönlichen Worte sowie allen, die zur musikalischen Umrahmung beigetragen haben. Und der gilt stellvertretend allen helfenden Händen und Mitfeiernden.

Zugleich hatten wir kaum Zeit, uns an die Nachricht zu gewöhnen, dass mit Ostern 2026 mein Wechsel an die Dompfarre St. Nikolaus in Feldkirch bevorsteht.

„Alles hat seine Zeit“ – dieses Bibelwort aus dem Buch Kohelet bekommt seine Bedeutung immer

wieder ganz konkret in jedem Menschenleben. Für uns alle bedeuten diese Tage ein besonderes Wahrnehmen der Zeit und ihrer Veränderungen.

Es braucht hier nicht viele Worte. Wir alle können auf eine Weggemeinschaft über viele Jahre zurückblicken. Ab 2003 durfte ich in St. Karl tätig sein, ab 2015 für den ganzen Seelsorgeraum Hohenems. Nun ist mit der Anfrage des Bischofs die Zeit des Weiterziehens bzw. der Vorbereitung gekommen.

Wie in der Verlautbarung erwähnt, werde ich noch bis Ostern 2026 inklusive der Erstkommunionen tätig sein. Sehr positiv ist dabei, dass der Übergang gut gestaltet werden kann.

So sei an dieser Stelle ein erster, ganz herzlicher Dank für die gemeinsame Zeit an alle, die mit auf dem Weg waren, gerichtet. Freuen wir uns auf die verbleibende gemeinsame Zeit! Ich wünsche Ihnen und den Ihren weiterhin Gottes reichen Segen.

Eindrücke der Feierlichkeiten



Walter Gächter, Winfried Peter



Filmpräsentation zur Unterkirche in St. Konrad

Kunstgeschichte erleben – das wird nur ganz selten möglich. In Ems wurde diese Erfahrung Wirklichkeit. Anlässlich der Vorstellung der Dokumentation zu ihrem **Bilderzyklus „Custos quid de nocte“** in der Unterkirche St. Konrad kehrte die **Künstlerin Mag. Heilgard Bertel** an ihre Wirkungsstätte von über 40 Jahren zurück.

Im Film der Diözese Feldkirch und in der Podiumsdiskussion mit **Bischof Benno Elbs** gab sie Einblick in die Entstehungsgeschichte des Werks und deutete dessen inhaltliche Schwerpunkte. Das rege Interesse zeigt, wie sehr der Bilderzyklus seine Strahlkraft entfaltet.

Thomas Heilbrun, Pfarrer



Seniorenachmittag St. Konrad

Beim letzten Seniorenachmittag im Wonnemonat Mai luden wir unsere älteren Pfarrangehörigen zu einer **Maiandacht mit Vikar Franz** in die Pfarrkirche St. Konrad ein. Nach einer schönen Andacht, die von einer **Frauenschola des Kirchenchors St. Konrad** mit Marienliedern

umrahmt wurde, verbrachten wir bei einer guten Jause gemeinsame Zeit im Pfarrheim. Einfach Zeit zum Plaudern, Singen und zum Austausch. Zu unserer Überraschung besuchten uns **Bürgermeister Dieter Egger** und **Kulturstadträtin Erika Kawasser**.

Regina Peter, Sozialarbeitskreis St. Konrad



Wir suchen für die Sakristei & das Pfarrbüro St. Konrad zum nächstmöglichen Zeitpunkt – in Teilzeit (ca. 20-35%) – eine/einen

Mesner:in & Urlaubsvertretung

Sie wollen ♦ Bücher, Gewänder, Geräte etc. für die Liturgien vorbereiten und für deren Pflege und Instandhaltung sorgen. ♦ Ein aufmerksames Auge auf das pfarrliche Gebäude werfen. ♦ Hostien, Messwein, Kerzen, usw. besorgen und aufbewahren. ♦ Ggf. Schließ- und Kontrolldienste übernehmen. ♦ In einem engagierten Team mitarbeiten. ♦ Die Leiterin des Pfarrbüros während Urlaubs- oder Krankenstandzeiten vertreten.

Sie haben ♦ Eine positive Einstellung zu Glaube und Kirche ♦ Interesse am Geschehen in der Pfarre ♦ Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Flexibilität sowie ein freundliches Auftreten. ♦ Kommunikationsstärke und Organisationstalent. ♦ Gute PC-Anwenderkenntnisse ♦ Kirchlich-christliche Grundhaltung

Ja? Dann freuen wir uns über Ihre rasche Bewerbung an: Pfarre St. Konrad, z.H. Pfr. Thomas Heilbrun, Konrad-Rennstraße 2, 6845 Hohenems oder an pfarrestkonrad@aon.at



Messfeiern St. Karl

- Montag** 18.15 Rosenkranz mit anschl. Beichtgelegenheit
19.00 in der Krankenhauskapelle, anschl. Eucharistische Anbetung
- Dienstag** 7.30 Rosenkranz
8.00 Kapelle St. Anton
- Mittwoch** 19.00 Pfarrkirche St. Karl
- Samstag** 17.30 Beichtgelegenheit in St. Konrad oder nach tel. Vereinbarung im Pfarrsekretariat St. Karl
- Sonntag** 7.30 und 9.30 Pfarrkirche St. Karl

- 06.07. 14. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Innenrenovierung und Orgelsanierung
7.30 Messfeier in der Pfarrkirche
9.30 Messfeier in der Pfarrkirche

- 09.07. Hl. Augustinus Zhao Rong**
19.00 Abendmesse *in der Kapelle St. Anton!*

- 27.07. 17. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die MIVA
7.30 Messfeier in der Pfarrkirche
9.30 Messfeier in der Pfarrkirche

- 03.08. 18. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Augstsammlung der Caritas
7.30 Messfeier in der Pfarrkirche
9.30 Messfeier in der Pfarrkirche

*Gönn dir eine Sommer-
liebe – so leicht wie die
Sonne im Herzen...
Wir wünschen einen
schönen Sommer
voller unvergesslicher
Momente!*

Adobe Stock

- 06.08. Jahrtagsgottesdienst**
19.00 in der Pfarrkirche für Ernst Mathis, Ilsa Höfel, Franz Danler, Edeltraud Nachbauer, Rosemarie Nussbaumer sowie für alle im August verstorbenen Pfarrangehörigen.

- 15.08. Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel**
7.30 Messfeier in der Pfarrkirche
9.30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Kräuter und Blumensegnung

- 03.09. Jahrtagsgottesdienst**
19.00 in der Pfarrkirche für Arnold Scalet, Karl Albrecht, Lore Prutsch, Adolfine Wehinger, Rosa Häfele, Ingeborg Fäßler, Gertrud Russ-Frumenzi, Erich Jäger sowie für alle im September verstorbenen Pfarrangehörigen

- 07.09. 23. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für das Marianum
7.30 Messfeier in der Pfarrkirche
9.30 Messfeier in der Pfarrkirche

Eucharistische Anbetung

Jeweils **Mittwoch um 18.00 Uhr** in der Pfarrkirche mit Gestaltung (*entfällt am: 09. / 16. / 23. Juli*)

Taufe und Taufgespräche

Taufe: Sonntag, 6. Juli

Taufgespräch: 03. Juli, Pfarrheim St. Konrad

Taufe: Sonntag, 3. August

Taufgespräch: 31. Juli, Pfarrheim St. Konrad

Taufe: Sonntag, 7. September

Taufgespräch: 03. September, Pfarrheim St. Karl

Die Taufen finden um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche, die Taufgespräche jeweils um 20.00 Uhr statt. Zuvor bitte Taufaufnahme in der Pfarrkanzlei.

Seniorennachmittage

Mittwoch, 17. September

Mittwoch, 15. Oktober

Mittwoch, 19. November

14.30 Uhr, Pfarrheim St. Karl.
Alle Senior:innen der Pfarre sind herzlich eingeladen! Wir bitten um Anmeldung bei Resi Strohmayr oder im Pfarrbüro.



Messfeiern St. Konrad

- Dienstag** 7.15 Schülerwortgottesdienst
(*entfällt während der Ferienzeit*)
- Donnerstag** 19.00 Abendmesse
- Freitag** 8.00 Messfeier
- Samstag** 17.00 Beichtgelegenheit im Gebetsraum
18.30 Vorabendmesse zum Sonntag
- Sonntag** 10.30 Gemeindegottesdienst

- 26.07. Vorabendmesse**
18.30 mit Opfer für die MIVA und anschl. Fahrzeugsegnung

- 27.07. 17. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Gemeindegottesdienst mit Opfer für die MIVA und anschl. Fahrzeugsegnung

- 07.08. Hl. Xystus II., Hl. Kajetan**
19.00 Jahrtagsmesse für Ilse Höfel, Hugo Summer und Herbert Fussenegger sowie für alle im August verstorbenen Pfarrangehörigen

- 08.08. Hl. Dominikus**
8.00 Messfeier, anschl. Aussetzung und Anbetung im Gebetsraum bis 10.00 Uhr
19.00 „Gebet an der Grenze“

- 09.08. Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz**
18.30 Vorabendmesse mit Opfer für die Caritas – Augstsammlung gegen den Hunger

- 10.08. 19. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Gemeindegottesdienst mit Opfer für die Caritas Augstsammlung gegen den Hunger

- 15.08. Mariä Himmelfahrt**
10.30 Gemeindegottesdienst mit Blumen- und Kräutersegnung

- 04.09. Jahrtagsmesse**
19.00 für Hildegard Spiegel, Maria Waibel und Helma Fend sowie für alle im September verstorbenen Pfarrangehörigen

- 06.09. Vorabendmesse**
18.30 mit Opfer für das Studieninternat Marianum

- 07.09. 23. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Gemeindegottesdienst mit Opfer für das Studieninternat Marianum

- 12.09. Heiligster Name Mariens**
8.00 Messfeier
19.00 Gottesdienst der charismatischen Erneuerung der Diözese Feldkirch

Eucharistische Anbetung im Gebetsraum

- Donnerstag:** 9.00 – 18.30 Uhr stille Anbetung
Freitag: 8.30 – 10.00 Uhr stille Anbetung

Eucharistische Nachanbetung im Gebetsraum

Samstag, 02. Aug + 06. Sept: 19.30 bis 10.00 Uhr

Taufe und Taufgespräche

Sonntag, 10. August

Taufgespräch: Mittwoch, 06. August, Pfarrheim St. Karl

Sonntag, 14. September

Taufgespräch: Donnerstag, 11. September, Pfarrheim St. Konrad

Sonntag, 12. Oktober

Taufgespräch: Donnerstag, 09. Oktober, Pfarrheim St. Konrad

Die Taufen finden jeweils um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche, die Taufgespräche um 20.00 Uhr statt. Zuvor bitte um Taufanmeldung im Pfarramt St. Konrad!

Messfeiern Kapelle Bauern

Im August, September und Oktober sind keine Gottesdienste in der Kapelle Bauern.

Blutspendeaktion Rotes Kreuz

„Blut spenden rettet Leben“

Am **Montag, 14. Juli** lädt das Rote Kreuz von 15.00 bis 21.00 Uhr zur alljährlichen Blutspendeaktion in den Pfarrsaal St. Konrad ein.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Gebet an der Grenze

*Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen,
besonders dem Herrn Bruder Sonne,
der uns den Tag schenkt und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend in großem Glanz:
von dir, Höchster, ein Sinnbild.*

Auszug aus dem Sonnengesang, Franz von Assisi

Freitag, 8. August, 19.00 Uhr
(nur bei trockenem Wetter)

Treffpunkt bei der Paul-Grüninger-Brücke
(Grenzübergang Hohenems - Diepoldsau)



Getauft wurden

Lanea Karnitschnig
Lina Fenkart
Mila Fußenegger
Lilly Pichler
Linea Überbacher
Kian Hagen
Frederik Magnus Kicker
Jolena Maria Wäger
Emilia Stocker

In Gottes Frieden ruhen

Hans Mathis, Kaiserin-Elisabeth-Str. 13c (1941)
Heinrich Schögler, Bad Gleichenberg (1937)
Rosa Mathis, Graf-Maximilian-Str. 19 (1937)
Wolfram Menzinger,
Walther-von-der-Vogelweidestr. 11 (1972)
Erika Borovnik, Im Tiergarten 15 (1948)
Alfons Mathis, Gilmstr. 9a/8 (1939)
Richard Brändle, Geißmahd 1 (1933)
Dkfm. Max Schiestl, Dornbirn (1940)
Walter Mallin, Lustenauer Str. 59b (1943)
Rosemarie Küng, Kirchweg 2 (1938)
Marianne Zortea, Markus-Sittikus-Str. 15 (1939)

Hochzeit

Lena Feurstein und Dr. Bernhard Walser

Gratulation den Jubilaren

97 Jahre
26.07.1928 Anna Drexel

95 Jahre
28.08.1930 Herbert Jammerneegg

92 Jahre
10.07.1933 Winfried Wäger

90 Jahre
22.08.2025 Augustine Kanatschnig

Feier der Ehejubiläen in Hohenems

ST. KONRAD
Sonntag, 21. September
10.30 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Konrad für alle Paare, die heuer ihren 25-, 30-, 35-, 40-, 45-, 50-, 55-, 60- oder sogar 65-jährigen Ehebund feiern – mitgestaltet vom GV Nibelungenhort Hohenems. Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim ein.

*Aus organisatorischen Gründen bitten wir
um Anmeldung bis Freitag, 12. September
im Pfarrbüro St. Konrad 05576/73106
oder pfarrestkonrad@aon.at*

ST. KARL
Samstag, 15. November
11.00 Uhr

„Goldene und Diamantene Jubelpaare“ sind von der Stadt und den Pfarren zu einer gemeinsamen Feier mit Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Karl eingeladen.



Alten- und Krankentag

ST. KONRAD
Sonntag, 12. Oktober
10.30 Uhr

Gemeindegottesdienst mit Spendung der Krankensalbung in der Pfarrkirche St. Konrad. Anschließend herzliche Einladung zum Mittagessen im Pfarrheim St. Konrad

ST. KARL
Sonntag 21. September
14.00 Uhr

Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Spendung der Krankensalbung, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim St. Karl

Herausgeber & Redaktion

Pfarramt St. Karl › Mo-Do 8–11.30 Uhr | Marktstr. 1a, 05576/72312, pfarre.st.karl.hohenems@aon.at
Pfarramt St. Konrad › Mo+Di 8–11.30 Uhr, Do 14–18 Uhr | Konrad-Renn-Str. 2, 05576/73106, pfarrestkonrad@aon.at
Pastorale Mitarbeiter › Pfarrer Thomas Heilbrun, Marktstr. 3a, 05576/72117 | Vikar Franz Ulbing, 0676/832403314
Gestaltung › Ölz GrafikDesign | **Druck** › Diöpress Feldkirch
Nächste Ausgabe › um den 14. September 2025



kath-kirche-hohenems.at

LEO XIV.

DER NEUE PAPST



BÜCHEREI
HOHENEMS

Buchpräsentation und Gespräch

mit Andreas R. Batlogg SJ

Dienstag, 26. August, 19.00 Uhr
Pfarrsaal St. Karl